

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der Bürgerinitiative Pro Leinetal, in unserer Weihnachtspause haben wir erfahren, dass es im Januar eine erneute Auslegung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) geben sollte – mit der Möglichkeit, bis 6. Februar Stellungnahmen einzureichen.

Somit kam zur Vorbereitung unserer Abendveranstaltung am 22. Januar noch die intensive Auseinandersetzung mit dem dritten Entwurf des RROP als wichtige Aufgabe hinzu.

Gern möchten wir euch einen Überblick geben, womit wir uns in den vergangenen vier Wochen intensiv beschäftigt haben.

Regionales Raumordnungsprogramm – unsere Informationsveranstaltung und Stellungnahme

Schwerpunkte lagen zunächst auf der Vorbereitung und Durchführung unserer Informationsveranstaltung zum RROP am 14. Januar in Moringen mit einer Präsentation zu Hintergründen und Einflussmöglichkeiten im Raumordnungsprozess und auf der Ausarbeitung einer fundierten Stellungnahme, die derzeit weiter präzisiert und ergänzt wird. Ziel ist es, die Stellungnahme spätestens bis zum 06.02.2026 an den Landkreis zu übermitteln.

Die beiden Ortsgruppen von NABU und BUND und den Kreisnaturschutzbeauftragten angefragten Gespräche zu fachlichen Einschätzungen, einem Abgleich der Positionen und der Entwicklung gemeinsamer Argumentationslinien oder gar einer gemeinsamen Stellungnahme nach dem Vorbild der Landesebene wurden abgelehnt.

Trotz mehrfacher Nachfrage haben wir vom Landvolk keine Rückmeldung auf unsere Gesprächsanfrage erhalten.

So haben wir unsere Stellungnahme mit Fokus auf das interkommunale Gewerbegebiet Northeim-Moringen selbstständig ausgearbeitet und Informationen aus zahlreichen Telefonaten mit in den Raumordnungsprozess eingebundenen Stellen wie der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises, der Landwirtschaftskammer, der Prüfbehörde, dem Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig und beratender übergeordneter Stellen wie dem NABU Niedersachsen einfließen lassen.

Petition an den Niedersächsischen Landtag

Zusätzlich haben wir an der Ausarbeitung einer Petition an den Niedersächsischen Landtag gearbeitet, um die Thematik auch auf Landesebene sichtbar zu machen und politische Handlungsspielräume zu erweitern.

Kernpunkte sind hier

- Einführung verbindlicher Obergrenzen für die Flächenneuinanspruchnahme und die Flächenneuversiegelung für Landkreise und Gemeinden
- Durchsetzen des besonderen Schutzes hochwertigster Acker- und Grünlandflächen als „Vorranggebiet Landwirtschaft“
- Begrenzung der Geltungsdauer von Flächennutzungsplänen und Pflicht zur regelmäßigen Aktualisierung
- Zulassung von Bürgerbegehren zum Themenkomplex Bauleitplanung in Niedersachsen.

Öffentlichkeitsarbeit

Begleitend dazu wurden diverse Leserbriefe an die HNA gesendet, um die Öffentlichkeit weiter zum Thema RROP und den Einflussmöglichkeiten zu informieren und unterschiedliche Perspektiven in die öffentliche Debatte einzubringen.

Lesung „Die Stimme des Bodens“ mit Sonja Medwedski

Ein besonderes Highlight war die Lesung mit Sonja Medwedski, Autorin und Bodenbotschafterin, aus ihrem Buch „Die Stimme des Bodens“. In eindrucksvoller und zugleich zugänglicher Weise wurde der Boden selbst zum Erzähler und machte zusammen mit dem einordnenden Vortrag ökologische Zusammenhänge anschaulich und greifbar.

Rund 65 Teilnehmende aus unterschiedlichen Altersklassen haben diesen Abend zu einer gelungenen Veranstaltung gemacht. Die große Besucherzahl und die zahlreichen positiven Rückmeldungen motivieren uns in unserem weiteren Einsatz für das Leinetal. Die HNA informierte:

Mit Botschafterin in die Welt unter den Füßen
Bürgerinitiative Pro Leinetal begeistert mit Lesung und Schreibwettbewerb für Bodenschutz

Northeim – Der Widerstand gegen die aktuelle Flächenpolitik, ein Einblick in die Beschaffenheit der Böden im Leinetal und die Siegerehrung für einen Schreibwettbewerb standen im Mittelpunkt einer Veranstaltung, zu der die Bürgerinitiative (BI) „Pro Leinetal“ eingeladen hatte.

Laut BI-Sprecher Jan Lachnit waren etwa 65 Interessierte der Einladung zur Lesung der Bodenkundlerin Sonja Medwedski gefolgt, die aus ihrem Buch „Die Stimme des Bodens“ gelesen habe.

In ihrem begleitenden Vortrag habe sie als Bodenbotschafterin das Publikum „in die Welt unter unseren Füßen“ entführt, über die Entstehung, Funktionen sowie die Nutzung von Böden informiert und erklärt. „welch landesweit herausragenden Bodenschatz wir hier im Leinetal haben“.

Schreibwettbewerb zum Weltbodentag
Von jungen Erwachsenen bis hin zu Senioren seien unter

den Gästen alle Altersklassen vertreten gewesen, so Lachnit. Das zeige deutlich, dass Themen wie Bodenschutz und

massive Versiegelung der Landschaft die Menschen über Generationen hinweg bewegen.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends sei die Prämierung des Schreibwettbewerbs gewesen, den die BI anlässlich des Welt-

bodentags am 5. Dezember unter dem Slogan „Da steckt Geschichte drin“ ausgerufen habe, berichtet Lachnit weiter. „Insgesamt 18 Beiträge wurden eingereicht, in denen sich die Teilnehmenden mit dem Element Boden auseinandergesetzt und ebenfalls ihre Stimme für den Boden erhoben haben.“

Den ersten Platz belegte Rike Milz mit ihrem Beitrag „Der Archivboden“ vor Derya Tütal mit „Die Erde ist Mutter“ auf Platz zwei und Fiona Hielscher mit „Edaphon“ auf Platz drei.

Boden- und Naturschutz seien in Northeim keine Nischen Themen, sondern angesichts von Großprojekten wie dem geplanten Panattoni-Park von großer Bedeutung für die Lebensqualität in der Region, so Jan Lachnit.

Die Kombination aus literarischer Auseinandersetzung und bürgerschaftlichem Engagement sei durchweg auf positive Resonanz gestoßen und motiviere die Bürgerinitiative „Pro Leinetal“ zu weiterem Einsatz für den Flächenerhalt.

FOTO: BI PRO LEINETAL



Kürung der Gewinnerinnen des Schreibwettbewerbs

Im Rahmen der Lesung wurden außerdem die drei Preisträgerinnen unseres Schreibwettbewerbs feierlich gekürt. Die eingereichten Texte überzeugten unsere Jurorin Sonja Medwedski durch ihre kreative, persönliche und inhaltlich tiefgehende Auseinandersetzung mit dem Thema und haben den Abend in besonderer Weise bereichert.

Kontakte zur Politik

Am 24. Januar fand ein Gespräch mit Vertreter*innen der Grünen aus Stadtrat und Kreistag Northeim statt. In diesem Austausch haben wir unsere Kritikpunkte bezüglich des RROP und des Panattoni Parks dargestellt. Schriftliche Anfragen an den Northeimer Bürgermeister und an die Landrätin zum RROP wurden bisher nicht beantwortet.



Ausblick – nächstes Treffen

Das nächste Treffen der Bürgerinitiative Pro Leinetal findet statt am 11.02.2026 um 19.30 Uhr im Jugendheim Höckelheim-

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dazuzukommen und sich einzubringen.

Mach mit – unterstütze unsere Arbeit

Damit unsere Arbeit weiter Wirkung entfalten kann und wir Formate wie Lesungen, Informationsveranstaltungen oder Wettbewerbe auch künftig realisieren können, sind wir auf aktive Mitarbeit und finanzielle Unterstützung angewiesen.

Spenden über unseren PayPal-Pool:

👉 <https://www.paypal.com/pool/9kkbaq1Q4Z?sr=ancr>

Alternativ sind auch Barspenden bei Veranstaltungen möglich.

Jede Unterstützung – ob Zeit, Engagement oder ein finanzieller Beitrag – hilft uns, unsere Ziele für ein lebenswertes Leinetal gemeinsam weiterzuverfolgen.

Gute Gründe für Dein / Ihr Engagement

Sowohl beim gemeinsamen Spaziergang durch das künftige interkommunale Gewerbegebiet als auch in ihrem Vortrag hat Sonja Medwedski uns ganz klar vor Augen geführt, welchen besonderen Bodenschatz wir hier im Leinetal haben und welche lebenswerte Kulturlandschaft – verglichen mit der einheitlich flachen Landschaft mit überwiegend sandigen Böden um ihren Heimatort. Versuchen wir auch mal, Landschaft und Böden hier ganz bewusst zu betrachten und nicht als selbstverständlich hinzunehmen.